

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1958)
Heft: 1

Artikel: Der Aussenhandel der Schweiz und der Textilmarkt im Jahre 1957
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-792825>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Aussenhandel der Schweiz und der Textilmarkt im Jahre 1957

Die wirtschaftliche Stellung der Schweiz war auch im Jahre 1957 befriedigend, trotzdem im zweiten Semester eine gewisse Verlangsamung der Konjunktur eintrat. Der Aussenhandel erreichte sowohl wert- wie mengenmässig neue Maximalzahlen bei den Einfuhren und Ausfuhren. Der Passivsaldo der Handelsbilanz hat einen noch nie erzielten Stand erreicht. In der zweiten Jahreshälfte dagegen, besonders im November und Dezember, ging das Handelsbilanzdefizit ziemlich zurück. Nachstehend die Zahlen der vergangenen drei Jahre :

	1955	1956	1957
	in Millionen Schweizerfranken		
Total Importe	6401,2	7597,0	8447,1
Total Exporte	5622,2	6203,5	6713,9

Der Wert der Ausfuhren stellt 79,5 % des Importwertes dar, wobei das Verhältnis im Vorjahre 81,7 % ergab, gegenüber 69 % in der zweiten Fünfjahresperiode der Vorkriegszeit.

Wenn man auf den Wert abstellt, bezieht sich die Erhöhung der schweizerischen Exporte im Jahre 1957 gegenüber 1956 auf drei grosse Warengruppen (Rohstoff-Lebensmittel, Getränke und Futtermittel — Fertigwaren), wobei namentlich die Fertigwaren den grössten Zuwachs aufweisen. Der Anteil der letztgenannten Gruppe am Gesamtexport hat gegenüber dem Vorjahre kaum geändert (91,9 % gegen 90,9 %).

Was die Textilien anbelangt, zeigte die Entwicklung des Ausfuhrwertes der wichtigsten Spezialitäten der vergangenen drei Jahre folgende Entwicklung :

	1955	1956	1957
	in Millionen Schweizerfranken		
Baumwollgarne	55,9	69,3	76,8
Baumwollgewebe	170,9	178,2	176,8
Stickereien	118,5	120,7	134,4
Schappe	9,3	11,6	11,4
Kunstfasern	100,8	101,6	100,6
Roh- und Kunstseide	98,6	90,5	91,7
Roh- und Kunstseidenbänder	11,9	11,8	12,9
Wollgarn	28,1	39,6	33,1
Wollgewebe	36,2	40,0	45,1
Strick- und Wirkwaren	40,6	46,2	51,2
Konfektion	58,7	64,0	69,2
Hutgeflechte	33,4	34,1	31,7
Schuhe	37,0	43,7	46,2

Besonders die Verkäufe an Strick- und Wirkwaren haben sich im Vergleich zum Jahre 1956 bedeutend erhöht, wobei namentlich in der zweiten Jahreshälfte grössere Umsätze erzielt wurden. Die Lieferungen von Baumwollgarnen, Wollgeweben, Strick- und Wirkwaren und Konfektion haben ebenfalls zugenommen. Die Exporte

von Baumwollgeweben, welche den wichtigsten Posten in den Textilverkäufen ans Ausland darstellen, sind gegenüber dem Jahre 1956 leicht zurückgegangen ; das gleiche trifft zu für Schappe, Kunstfasern, Wollgarne und Hutgeflechte.

Werfen wir einen Blick auf die schweizerischen Importe von Textilprodukten, die sich im Jahre 1957 auf rund 987 Millionen Schweizer Franken erhöhten (1956 = 814 Millionen). Nachstehend geben wir die bedeutendsten Kategorien mit den wichtigsten Lieferländern bekannt ; die Zahlen bedeuten Millionen Schweizer Franken und die analogen Ziffern für 1956 sind in Klammern beige-fügt.

Baumwolle 288 (238) ; Rohbaumwolle 180 (165) : USA 81 (38), Peru 36 (37), Ägypten 25 (45), Mexiko 22 (22) ; bedruckte Stoffe 13,4 (9,8) : Bundesrepublik Deutschland 4,8 (3,7), Niederlande 1,9 (0,9), Frankreich 1,8 (1,7), Österreich 1,2 (0,9) ; samtartige Gewebe 9,2 (9,6) : Italien 4 (4,5), Bundesrepublik Deutschland 2,9 (3,0) ; Handstickereien 1,2 (0,5) : China 1,0 (0,4).

Seide 135,7 (116,3) ; Grège 19 (22) : Japan 11 (9), China 8 (12) ; Gewebe aus endlosen Kunst- und vollsynthetischen Fasern 15,4 (13,2) : USA 10,7 (9,5), Bundesrepublik Deutschland 2,4 (1,7) ; Seiden- und Schappegewebe 15,3 (12) : China 9,4 (7), Italien 9 (1,8), Japan 5 (1,4), Frankreich 2 (1,4).

Wolle 336 (283,7) ; Kammzug 80 (62) : Frankreich 42 (31,5), Uruguay 15,9 (17,2) ; Gewebe 49 (39) : Grossbritannien 13,7 (12), Italien 13 (9,5), Bundesrepublik Deutschland 7,5 (6,3), Frankreich 5,2 (4,5) ; Bodenteppiche 40 (36,6) : Iran 12 (12), Belgien-Luxemburg 8,6 (8) ; Wolle gewaschen, gefärbt 27 (31,5) : Belgien-Luxemburg 5,3 (5,5), Australien 6,5 (4,2), Frankreich 2,2 (3,3), Uruguay 1,6 (4,4) ; Rohwolle 38 (28) : Australien 20,8 (13), Kapstadt 8 (9), Chile 4,4 (1,1), Argentinien 2,4 (3).

Konfektion 172,7 (130) ; Strick- und Wirkwaren aus Wolle, ohne Handschuhe und Strümpfe 28,3 (20) : Italien 9,2 (6,5), Grossbritannien 7 (5), Bundesrepublik Deutschland 5 (4,3), Frankreich 2,4 (2,1) ; Wollkleider für Damen und Mädchen 19 (18) : Niederlande 7 (6,3), Bundesrepublik Deutschland 4,3 (4,9), Grossbritannien 3,9 (3,9), Frankreich 1,5 (1,4) ; Strick- und Wirkwaren aus Seide, Kunst- und vollsynthetischen Fasern, ohne Handschuhe und Strümpfe 15,4 (6,9) : USA 6,3 (2,5), Bundesrepublik Deutschland 5,3 (3,0), Frankreich 1,1 (0,5) ; Strümpfe aus endlosen Kunstfasern und vollsynthetischen Fasern 14,2 (14) : USA 5,7 (7), Italien 2,1 (1,2), Bundesrepublik Deutschland 1,9 (1,4), Österreich 1,7 (1,7), Frankreich 0,9 (1) ; Wollkleider für Männer und Knaben 13,2 (8,2) : Bundesrepublik Deutschland 7,4 (3,4), Grossbritannien 1,9 (1,7), Niederlande 1,7 (1,3), Italien 1,3 (0,9).